



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Fraktion der Stadt Kitzingen

Astrid Glos, Keltenstraße 15c, 97318 Kitzingen

Herrn Oberbürgermeister
Siegfried Müller

Kaiserstraße 13 – 15
97318 Kitzingen

SPD Stadtratsfraktion
Astrid Glos
Fraktionsvorsitzende
Referentin für Integration

Keltenstraße 15 c
97318 Kitzingen
Fon: 09321 – 22239
astridglos@web.de

Kitzingen, 19. 8.2014

Antrag: Weitere Vorgehensweise „Organisationsgutachten“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

in der außerordentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22. Juli 2014 erläuterte Herr Endrich vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband uns sehr ausführlich die Feststellungen des Organisationsgutachtens der Stadt Kitzingen. Nachdem in dieser Stadtratssitzung keine weiteren Festlegungen getroffen wurden, beantragen wir:

- Eine **schriftliche Stellungnahme der Amtsleiter** zu ihrem jeweiligen Sachgebiet, wie, wo und wann sie hier Möglichkeiten sehen, die Feststellungen aus dem Organisationsgutachten anzugehen und umzusetzen. **Termin bis zum Jahresende!**
- In diesem Zusammenhang erinnern wir auch noch einmal an den **zurückgestellten Antrag der SPD zur Stellenausschreibung für einen Projektmanager extern**. Dies sollte nun auch mit in die Überlegungen mit eingeschlossen werden und vor allem hätte derjenige/diejenige seine/ihre erste Aufgabe und Betätigungsfeld, die Dauer dieses Projektes geht sicherlich über eine größere Zeitschiene.
- **Einrichtung einer „Projektgruppe“ aus Mitarbeitern der Verwaltung und des Personalrates**, die sich in den kommenden Monaten damit befassen, die Feststellungen zu konkretisieren für Kitzingen und mit Aussagen dazu, „wenn die Stellschraube gedreht wird, hat es Auswirkungen auf“ – schlicht und ergreifend, welche Vorschläge aus dem Gutachten sind zwingend und sollten umgesetzt bzw. angegangen werden oder welche bringen uns nicht weiter voran, oder aber benötigen noch Zeit, weil selbstregelnd. Es geht um das Schnüren eines Maßnahmenpaketes, das ineinander spielt und die Ergebnisse des Organisationsgutachtens in dem Sinn erfasst, wie es auch für Kitzingen passt und notwendig ist. Das Organisationsgutachten ist das eine, die Umsetzung und das richtige Modell für Kitzingen das andere. Anschließend bzw. schon auf diesem Weg ist es unabdingbar, dass es mit allen Beteiligten abgesprochen und in einem **fest vereinbarten Zeitfenster umgesetzt** wird. Dabei ist uns durchaus bewusst, dass das nicht von heute auf morgen, sondern sich selbst erklärend in den nächsten Monaten bis zu einem Jahr ergeben muss und kann. Allerdings sollten wir **eine konkrete Zeitvorgabe/Zeitschiene** haben, denn ansonsten schiebt man nur vor sich her und nichts passiert. **Wir fordern diese Zeitschiene, bis wann mit der Umsetzung der Ergebnisse begonnen wird und wann es abgeschlossen ist – und das ist sicherlich**

nicht in einem Jahr möglich. Das Orgagutachten ist nun seit Anfang 2014 im Haus und muss jetzt angegangen werden, ansonsten kann ich es wie es so schön heißt, in die „Tonne treten“, bedenkt man, wann die Daten erhoben wurden. Eigentlich ist es jetzt schon wieder veraltet und das bei dem investierten Geld. Insgesamt ist es auch wichtig, dass in regelmäßigen Abständen der Stadtrat informiert wird, was der Stand der Dinge ist.

- **Mitnahme aller** Beschäftigten auf diesem Weg und auch Informationen darüber, was die Projektgruppe für Vorstellungen und Umsetzungsideen hat, dabei aber auch ein offenes Ohr für die dzt. Stelleninhaber zu haben und sie intensiv mit einzubinden.
- **Einrichtung einer Steuerungs- bzw. Kontrollgruppe, auch Lenkungsausschuss genannt-** losgelöst von der Projektgruppe - für den Umsetzungsprozess, der genau die Abläufe betrachtet und u.U. nochmals beratend zur Seite steht.
- Meine persönliche **Idealvorstellung** um effizient dieses Thema anzugehen, ist: Bildung eines Projektausschusses mit Projektleiter, der auch **weisungsbefugt** ist und Mitarbeitern aus der Verwaltung, die mit dem Bearbeiten von Teilprojekten beauftragt sind. Parallel dazu ein Lenkungsausschuss (OB, AI und „Revision“ sowie ein Mitglied des Personalrates (hörend)), der Ziele formuliert und die Terminplanung festzurrt. Dieser ist zu informieren vom Projektleiter. Der Lenkungsausschuss informiert in regelmäßigen Abständen den Stadtrat, der dann auch die Entscheidungen mitträgt.

Ich bitte um zügige Behandlung unseres Antrages.

Mit freundlichen Grüßen
Astrid Glos
Fraktionsvorsitzende